

Corona bremst Beethoven-Abend aus

Konzert mit Hristina und Velislava Taneva soll im November nachgeholt werden.

ST. WENDEL (red) Im Zeichen Beethovens sollte der Konzertabend am 7. April in der St. Wendeler Reihe „Kultur zum Feierabend“ stehen. Doch wie ein Sprecher der städtischen Kulturabteilung mitteilt, muss der Termin, wie so viele andere, wegen der Corona-Pandemie verschoben werden.

250

Jahre alt wäre Ludwig van Beethoven 2020 geworden.

Die Kreistadt plant nun, das Konzert mit den Schwestern Hristina und Velislava Taneva am Dienstag, 10. November, um 19.30 Uhr im St. Wendeler Mia-Münster-Haus nachzuholen.

Im Jahr 2020 jährt sich der Geburtstag des Komponisten Ludwig van Beethoven zum 250. Mal. Dies ist auch in St. Wendel ein Grund zum Feiern. „Seine Musik ist bis heute jung geblieben – sie vermag heute wie damals Menschen tief zu berühren“, schreibt der Sprecher. In der gemütlichen Atmosphäre im Mia-Münster-Haus würden die Musikerinnen Hristina Taneva (Klavier) und Velislava Taneva (Violine) Kammermusik im besten Sinne des Wortes zelebrieren, die Lust darauf mache, Beethoven neu zu entdecken.

Die Interpretationen der beiden Schwestern würden von ihrer intensiven Auseinandersetzung mit dem Werk des 1770 geborenen Komponisten zeugen. „Unser Anliegen ist es, vermeintlich alte Musik in unsere Zeit zu ‚übersetzen‘, sprich: sie von den Konventionen einer oft routinierten Aufführungspraxis zu befreien“, erklärt Hristina Taneva. „Was dann zum Vorschein kommt, überrascht uns manchmal selbst: Da beginnt es plötzlich zu rocken, da wird es frech, manchmal auch provokativ. Beethoven ist dafür das beste Beispiel“, fügt ihre Schwester an.

Bei dem St. Wendeler Beethoven-Abend stehen drei Sonaten für Klavier und Violine: Nummer 3 Opus 23, Nr. 5 Opus 24 und Nummer 9 „Kreuzer“ Opus 47 auf dem Programm.

Die in Stara Zagora (Bulgarien) geborenen Schwestern Hristina und Velislava Taneva leben seit 2005 in Saarbrücken und spielten zwölf Jahre lang in dem von ihnen mitinitiierten Et Ars Piano Quartett zusammen. Zudem treten die mehrfach ausgezeichneten Musikerinnen regelmäßig solistisch, als Duo und in verschiedenen Ensembles und Orchestern, wie unter anderem der Radio Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern, dem Saarländischen Staatsorchester sowie dem Orchester der Klangverwaltung in München auf.

Eintrittskarten zu dem Konzertabend sind für 18 Euro, ermäßigt 15 Euro im Vorverkauf bei allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erhältlich.

Die bereits für den 7. April gekauften Eintrittskarten sind auch für den neuen Termin gültig. Wer seine bereits gekaufte Karte zurückgeben möchte, soll sich bei der Kulturabteilung der Kreistadt St. Wendel, Tel. (0 68 51) 8 09 19 30, melden

www.ticket-regional.de



Das Konzert mit den Schwestern Hristina und Velislava Taneva ist auf Dienstag, 10. November, verschoben.

FOTO: ANJA WUCKELT

„Giant little Ones“ gibt es auf DVD

ST. WENDEL (him) Ein besonderer Film übers Erwachsenwerden ist „Giant little ones“. Er erscheint am 27. März auf DVD. Zum Inhalt: Franky und Ballas sind seit Ewigkeiten beste Freunde. Als Stars des Schwimm-Teams sind sie beliebt in der High School und begehrt bei den Mädchen. Ein Teenager-Leben wie aus dem Bilderbuch. Bis sich die bei-



Das Cover der DVD. FOTO: VERLEIH

den in der Nacht von Frankys 17. Geburtstag im betrunkenen Zustand sexuell näher kommen. Plötzlich ist alles anders: Ballas will mit Franky nichts mehr zu tun haben, und die Gerüchteküche in der Schule brodeln. Franky erlebt Mobbing und Gewalt, aber auch Solidarität und eine neue Nähe zu seinem Vater, der selbst seit einigen Jahren schwul lebt. Allmählich wird dem Teenager klar, worauf es im Leben ankommt – und wer er sein möchte.

Rotarier starten sechs Sammel-Aktionen für den guten Zweck

THOLEY (red) Alle Schulen und Kitas, wenn sie denn wieder geöffnet haben, können mitmachen. Zudem sämtliche Vereine, Unternehmen, Verwaltungen sowie jeder Mensch guten Willens. Das schreibt der Rotary Club Tholey-Bostalsee. Und darum geht es: In Kooperation mit dem Heimat- und Verkehrsverein Weiselberg und der Gudd-Zweck UG starten die Rotarier sechs Sammel-Aktionen, deren Sammel-Gut jeweils einem sozialen Zweck zugute kommen soll, heißt es in einer entsprechenden Mitteilung.

Außer gutem Willen, Spaß am Helfen sowie persönlichem Interesse

an den aktuellen Themen Umweltschutz und Recycling benötigt man nicht viel, um sich an den Sammel-Aktionen zu beteiligen. „Alle könnten mitten in der Corona-Krise beginnen, im ganz kleinen Rahmen ab sofort Gutes zu tun“, erklärt Michael Roos, Vorstandsmitglied der Rotarier Tholey-Bostalsee. Investitionen seien nicht erforderlich. Ein gutes Mitmach-Gefühl sei stattdessen garantiert. „Denn Sie können Ihre Zeit sofort an jedem Ort, wo Sie sich aufhalten, nutzen, um keinen unnötigen Müll mehr dort zuzulassen, wo es stattdessen nutzbare Alternativen für kleines Sammel-Gut

gibt. Und bis alle Sammler/Mitmacher zu Hause eine ordentliche Menge über mehrere Wochen oder Monate gesammelt haben werden, ist die Corona-Krise hoffentlich vorbei und von uns allen gemeinsam gemeistert worden.“

Drei Abgabe-Stellen für das Sammelgut werden dann in der Region bereitstehen, als da sind: Wertstoffhof in Wolfersweiler, Bauhof in Freisen und Café Edelstein in Oberkirchen. Abgaben von Sammelgut während der Ausgangsbeschränkungen seien auf dem Außengelände des Café Edelstein nach Termin-Absprache und un-

ter Einhaltung des Mindest-Abstandes von zwei Metern möglich. Alle Sammel-Stellen mit Adressen und Öffnungszeiten finden sich unter: <https://www.gudd-zweck.de/gudd-zweck-aktionen/sammelstellen-uebersicht/>

Das Sammelgut soll in Kooperation mit einem regionalen Verwerter regelmäßig an den oben genannten Abgabe-Stellen abgeholt und geeigneten Recycling-Unternehmen zugeführt werden. Den Erlös aus den Verwertungen möchte der gemeinnützigen Verein, der als Rotary-Hilfe-Tholey-Bostalsee e.V. in das Vereinsregister eingetragen ist, bei

Deckel-ohne-Grenzen dem internationalen Hilfs-Projekt End-Polio-Now (weltweite Bekämpfung der Kinderlähmung) zukommen lassen. Bei Kronkorken- und Aludeckel-ohne-Grenzen werden laut Roos „regionale Hilfs-Projekte“ unterstützt. Naturkorken gehen als kostenloses Bastel-Material an Kitas, mit Briefmarken und Postkarten werde die Organisation Bethel in Bielefeld unterstützt. Brillen sollen an Brillen-ohne-Grenzen gehen.

Roos abschließend: „Nur wer sortenrein sammelt und das Sammelgut strikt getrennt abliefern, kann mitmachen – vermengtes Sammel-

gut ist nicht verwertbar und absolut schädlich im System.“

- www.gudd-zweck.de
- www.deckel-ohne-grenzen.de
- www.kronkorken-ohne-grenzen.de
- www.aludeckel-ohne-grenzen.de
- www.briefmarken-ohne-grenzen.de
- www.brillen-ohne-grenzen.de
- www.tholey-bostalsee.rotary.de
- www.oberkirchen-saarland.de/
- bei-uns-ist-was-los/projekte/cafe-edelstein/

Produktion dieser Seite: Melanie Mai, Thorsten Grim

Familienanzeigen

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen nehmen wir Abschied von unserer lieben

Liselotte Porté

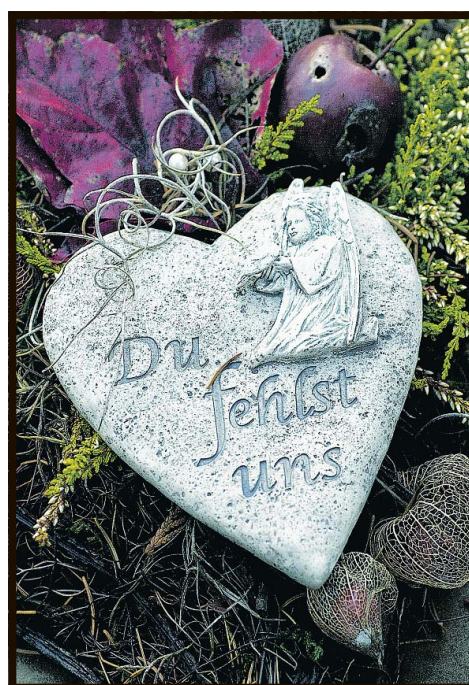
21.02.1923 – 18.03.2020

Unsere Pflegemutter starb in der festen Hoffnung, dass zu der von Jehova bestimmten Zeit, Trauer, Tränen und Leid der Vergangenheit angehören werden.

Ihre Pflegekinder:
Peter, Eva und Helga.
Ihre Verwandten und Glaubensbrüder.

Unser besonderer Dank geht an die vielen Glaubensbrüder, die Liselotte in den letzten Wochen buchstäblich rund um die Uhr beigestanden haben.

Wiebelskirchen März 2020



Wir vermissen den Mittelpunkt unserer Familie. Du warst immer für uns alle da.

Gisela Maurer

geb. Müller
* 19. 6. 1952 † 22. 3. 2020

In Gedanken und in unserem Herzen wirst du immer bei uns sein.

Andreas und Torsten
Enkelkinder: Celina, Vivienne und Leo
Geschwister mit Familien
Gaby und Annelie

Harlingen, im März 2020

Das Sterbeamt sowie die Urnenbeisetzung finden wegen der momentanen Situation zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis statt.

Bestattungen F.-J. Geier, Karlstraße 11, 66663 Merzig-Brottdorf

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein, schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne Dich wird alles anders sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Christina Schwender

geb. Funk
* 09. 12. 1944 † 23. 03. 2020



Wir werden Dich vermissen
Jochen und Magdalena mit Yannik
sowie alle Angehörigen und Freunde

Aufgrund der aktuellen Situation kann die Trauerfeier nur im allerengsten Familienkreis statt finden.

Bestattungen Karl Schanding, 66424 Homburg

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab' für alles vielen Dank.

Wir nehmen Abschied von

Elli Theis

geb. Stoll
* 10. 03. 1938 † 22. 03. 2020



In stiller Trauer:
Harry, Elke, Pascal und Sascha
Rosel und Hans
Melanie, Andre' und Urenkelin Maika
Schwester Else
sowie alle Anverwandten und Bekannten

Schwarzerden und Kusel im März 2020

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Schwarzerden statt.

My Way Bestattungen

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Gisela Schreiner

geb. Dier
* 16.11.1928 † 22.3.2020

Uli und Vera Schreiner mit Dominik und Luca
Joachim Schreiner
Klaus und Sabine Dier
Ingrid Simon-Dier

Besseringen

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

MAXHEIM – Bestattungen, Torstraße 19a, Merzig

„HEUTE 13.30 UHR“

Annahmeschluss für Traueranzeigen.
Tel. (06 81) 5 02 - 5 03

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.
Aus Eichendorff: Mondnacht



Dieter Lönard

* 02. September 1944 † 18. März 2020

In Liebe und tiefer Trauer haben wir Abschied genommen.

Monika Lönard geb. Schiffmann
Simone Lönard

Dr. Brigitta Lönard und Dr. Jan-Oliver Neumann
mit Magnus und Mathis
Familie Hermann und Karin Schiffmann

Berus und Heidelberg im März 2020

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof St. Oranna in Berus statt.

Bestattungsinstitut Michael Heitz,
Differter Straße 59, 66802 Überherrn